



# MITTEILUNGSBLATT

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Reutigen

Redaktion/Bilder, Peter Rothacher, Telefon 079 433 11 37, peter.rothacher@outlook.com      Dezember 2021

Liebe Leserschaft

**Im Mitteilungsblatt vom Juli 2021** hat Barbara Katharina Soom ihr Tätigkeitsfeld vorgestellt. Als Pfarrerin ist sie klar die sichtbare Repräsentantin unserer Kirche, unseres Glaubens.

**Aber was zeichnet unseren Glauben aus?** Für mich ist es die Gemeinschaft. Zusammen – zumindest auf der gleichen Basis – an etwas zu glauben. Ganz klar: Die Kirche ist im Wandel. Und jeder Wandel wird befürwortet oder kritisiert. Das ist legitim und menschlich. Mit den Zeiten ändern sich Ansprüche und Rituale – aber nicht die christliche Botschaft.

**Wichtig bleiben die Gottesdienste.** Auch wenn sich dort teilweise nur wenig Kirchenbesucher treffen, sind sie doch entscheidend für die Pflege und Weitergabe all unserer christlichen Traditionen. Hochzeit, Taufe, Konfirmation und Abdankung sind weiterhin gut besucht. Auch durch das Mitwirken musikalischer Vereine oder Klassen des kirchlichen Unterrichts werden Gottesdienste attraktiver. Das gemeinsame Erleben ist aber in jedem Fall zentral.

**Doch gerade in Krisenzeiten,** wie wir sie ja derzeit wegen Corona erleben, wird die Gemeinschaft arg auf die Probe gestellt. Denn wegen den extrem unterschiedlichen Meinungen in Bezug auf die verordneten Massnahmen gehen Freundschaften verloren. Selbst innerhalb von Familien tun sich Gräben auf. Da ist oft selbst die Religion machtlos.

**Wie wunderschön sind da Anlässe,** wie wir sie am Beispiel der Bergpredigt von Mitte August auf dem Längenberg erleben durften. Am Anlass mit drei Taufen sowie dem Mitwirken der Musikgesellschaft Reutigen und dem Duett Lochbrunner/Tschanz war die Gemeinschaft spürbar. Dazu beigetragen haben selbstverständlich auch die besinnlichen Beiträge von Pfarrerin Barbara Katharina Soom sowie von Anna Bütschi. Letztere hat sich am Anlass nach dem mehrjährigen Fürbitte-Engagement verabschiedet.

**Bei der Durchführung ist die Gemeinsamkeit,** das sich gegenseitige Helfen, richtiggehend zelebriert worden. Auf die Anfrage dreier Seniorinnen hin konnte kurzfristig eine Mitfahrgelegenheit organisiert werden. Wegen der grossen Hitze brauchte es zusätzlichen Sonnenschutz (Bild): Dieser wurde von privater Seite prompt geliefert, und wer konnte, engagierte sich beim Aufbau der Zelte und der Tisch-Sets. Auf Grund des hohen Getränkebedarfs half die Älplerfamilie Arnold und Tanja Wüthrich der Kirche mit zusätzlichem Mineralwasser aus. Im Gegenzug „erbt“ sie einige Mütschli, welche die beiden ehrenamtlich arbeitenden Grilleure nicht mehr brauchten. Ein passendes Detail: Die Brötchen sind von der Einwohnergemeinde gespendet worden.

**Beim Abbau des Festplatzes** halfen Mitglieder der Musikgesellschaft wie selbstverständlich mit, als es um das Aufladen von Tischen und Stühlen ging. Und so hätten es einige Akteure besonders verdient, hier namentlich erwähnt zu werden. Aus Datenschutz-Gründen lasse ich es sein... Aber der Dank ist ihnen sicher!

*Peter Rothacher, Kirchgemeinde-Vizepräsident*



## Pilgern: Es hat Spass gemacht – aber es reicht jetzt



**Sportlich fit waren sie schon immer, Rosmarie und Anton Thönen.** „Ich habe sogar – bei minus 24 Grad – den Engadiner Skimarathon bestritten“, erzählt Toni nicht ohne Stolz. „Zu unserer Pensionierung sind wir zudem 1996 zusammen über diverse Pässe ins Tessin gewandert.“ Und darum hätten sie auf die Anfrage von Pfarrer Durs Locher, ob sie eine Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg organisieren würden, auch zugesagt. Die erste Wanderung führte von Rüeggisberg (wo Rosmarie aufgewachsen ist) nach Heitenried, die zweite dann von dort nach Freiburg. Danach war Romont als Ziel vorgesehen. „Wegen der grossen Distanz und mutmasslich schlechtem Wetter meldete sich aber fast niemand an, sodass wir diese Strecke nicht absolvierten“, erklärt Rosmarie. Die 3. Etappe führte dann von Brienz nach Oberried. Mit Lochers Nachfolgerin, Pfarrerin Barbara K. Soom, gings dann in den folgenden Jahren etappenweise weiter: Von Oberried nach Interlaken, von Unterseen nach Merligen, von da nach Hilterfingen und von dort über Bonstetten nach Amsoldingen und schliesslich nach Wattenwil. „Mit der Wanderung von Wattenwil nach Rüeggisberg hat sich 2021 der Kreis geschlossen“, bilanziert Rosmarie Thönen. „Und bei diesem Finale sind wir dann von Riggisberg bis Wattenwil sogar noch zurückgewandert.“ Es habe stets Spass gemacht und niemand sei verunfallt oder habe „schlapp“ gemacht, sagt Toni Thönen. „Wir haben neue Orte kennengelernt und diverse Kirchen besichtigt.“ Aber mit 86 habe er es nun gesehen. Ausser, jemand anderes organisiere: „Dann sind wir – solange wir mögen – dabei...“



## 2 Kirchengemeinderatsmitglieder verabschieden sich

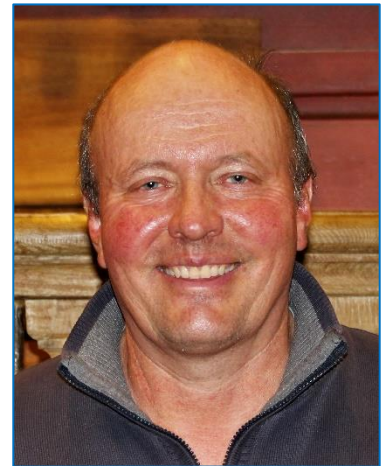
**Regula Bettschen ist an der Kirchgemeindeversammlung** vom November 2019 in den Kirchengemeinderat gewählt worden. „Hätte ich mich der Wahl nicht gestellt, wären Ober- und Niederstocken im Rat nicht mehr vertreten gewesen. Das hat mich nach reiflicher Überlegung veranlasst, das Amt nochmals in Angriff zu nehmen. Nochmals, weil ich in früheren Jahren bereits während sechs Jahren im Kirchengemeinderat tätig war. Warum ist es in Stocken so schwierig, freiwillige Kirchengemeinderatsmitglieder zu finden? Liegt es daran, dass wir die Kirche nicht im Dorf haben? Ich weiss es nicht...“



„**Mit der Hoffnung, in den folgenden zwei Jahren** einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu finden, startete ich mit dem Ressort Gemeindeentwicklung. Zu meinen Aufgaben gehörten einerseits die Planung der Taizé-Gottesdienste, die Pilgerwanderung im Herbst und die Weihnachtspäckli-Aktion im November. Diverse Aufgaben werden durch die Ratsmitglieder geteilt: Kaffeestube oder Apéros, Bergpredigt, Stockenpredigt usw. Daneben haben wir liebe Schaffer, die uns mit ihrer Freiwilligenarbeit unterstützen. Ihnen danke ich an dieser Stelle herzlich.“

„**Nach zwei Jahren demissioniere ich nun** schon wieder. Meine Familie und die berufliche Tätigkeit lasten mich voll aus und ich bin froh, in Christian Hirschi einen würdigen Nachfolger für den Kirchengemeinderat gefunden zu haben. Das Ratsteam werde ich vermissen, freue mich aber auf die gewonnene Freizeit. Ich wünsche allen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.“

**Hansjürg Regez hat sein Amt als Kirchengemeinderat** (Ressort Finanzen) am 1. Januar 2014 angetreten. „Ein Teil meiner Aufgaben bestand darin, Rechnungen zu kontrollieren, zu visieren und zur Zahlung freizugeben. Auch galt es, mit der Unterstützung der Finanzverwalterin Alexandra Zürcher und des gesamten Kirchengemeinderates, die Jahresrechnung und das Budget zu diskutieren und zu genehmigen.“



„**In den letzten Jahren ist an und in der Kirche** viel renoviert worden: neues Kirchendach, neu geschindelter Kirchturm, Zifferblatt restauriert, Wandmalereien aufgefrischt und so weiter. Auch das Pfarrhaus wurde entsprechend in Stand gehalten. Bei diesen Bauprojekten und bei diversen kirchlichen Anlässen wie Berg-, Brücken- und Stockenpredigt sowie kirchlichen Apéros habe ich die gute Zusammenarbeit mit meinen Ratskolleginnen und -kollegen sehr geschätzt. All diese Erlebnisse werden mir darum in bester Erinnerung bleiben. Meinem Nachfolger Roland Bütschi wünsche ich im Rat alles Gute und eine ebensolche Befriedigung.“

„**Ich schaue auf acht spannende und lehrreiche Jahre** im Kirchengemeinderat zurück. Der reformierten Kirche wünsche ich, dass sie sich auf ihre Werte besinnt und nicht jeder gesellschaftlichen Veränderung hinterher springt. Denn damit halten wir den Mitgliederschwund nicht auf.“

Die beiden an der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 14. November 2021, neu gewählten Kirchengemeinderatsmitglieder, Roland Bütschi (Reutigen) und Christian Hirschi (Niederstocken), werden sich im nächsten Mitteilungsblatt vorstellen.

# Terrain hinter dem Kirchgemeindehaus umgestaltet



Der Auftrag des Präsidenten Peter Gast an den zuständigen Kirchgemeinderat Jürg Rupp lautete: „Die Umgebung hinter dem Kirchgemeindehaus säubern, von Unkraut befreien und den Hang sichern.“ Jürg Rupp schildert sein Vorgehen folgendermassen: „Da mir der Weg des Nachbargrundstücks immer komisch erschien, habe ich die Umgebungspläne studiert. Die Zeichnungen zeigten einen parallelen Grenzverlauf zur Hausmauer. Das Studium der Protokolle des früheren Kirchgemeinderats sowie ein Auszug des Grundbuchamts zeigten keine Vereinbarung betreffend Landabtretungen. Und da keine Grenzmarkierung mehr vorhanden waren, liessen wir die Grenzpunkte vom Vermessungsbüro Häberli+Toneatti ausmessen, und in der Folge die Grenzpunkte neu setzen. Anschliessend wurden die Nachbarn informiert sowie eine gemeinsame Besichtigung vor Ort organisiert. Die Anwohner übergaben uns einen Fragebogen, verlangten genaue Zeichnungen und formulierten einige Einwände gegen unser Projekt.“

„An der nächsten Zusammenkunft ist es uns dann gelungen, sämtliche Fragen zu beantworten, Pläne beizulegen und die Einwände zu entkräften. So haben wir mit den Nachbarn eine einvernehmliche Lösung gefunden. Wir bauen mit dem gleichen Bauunternehmen zur selben Zeit: Die Kirchgemeinde einen Durchgangsweg inklusive einer Stützmauer aus Natursteinen auf der Grundstücksgrenze; die Nachbarn lassen ihren Weg auf dem eigenen Grundstück neu erstellen. Wir komplettieren das Ganze noch mit einem Geländer auf unserer Mauer als Absturzsicherung.“

## Kommende, grössere Anlässe der Kirchgemeinde Reutigen

Zum Start ins Jahr 2022 wollen wir in der Kirche – insofern es die Corona-Situation erlaubt – folgende grössere Anlässe durchführen:

- 01. Januar um 20 Uhr:** Neujahrskonzert 2022 mit dem Gospelchor Liebefeld/Köniz.
- 23. Januar um 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Zeller (Kibeo-Aufnahme für Radio BeO).
- 06. Februar um 9.30 Uhr:** Kirchensonntag mit der Musikgesellschaft Reutigen.
- 04. März um 17.30 Uhr:** Weltgebetstag mit Musik und anschliessender Konsumation.
- 15. April um 9.30 Uhr:** Karfreitags-Gottesdienst/Goldene Konfirmation (3 Jahrgänge).
- 17. April um 9.30 Uhr:** Ostergottesdienst mit dem Männerchor Stocken.

---

Kirchgemeinderatspräsident: Peter Gast, Telefon 033 657 02 31, [peter.gast@kirche-reutigen.ch](mailto:peter.gast@kirche-reutigen.ch)  
Pfarrerin: Barbara Katharina Soom, Telefon 033 657 11 69, [pfarramt@kirche-reutigen.ch](mailto:pfarramt@kirche-reutigen.ch)  
Sigristenteam: Hans Rudolf Kernen, Telefon 079 351 81 02, [sigristen@kirche-reutigen.ch](mailto:sigristen@kirche-reutigen.ch)  
Sekretariat: Brigitte Märki, Telefon 033 657 10 08, [info@kirche-reutigen.ch](mailto:info@kirche-reutigen.ch)